

Ganten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **5 (1792)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Noch schenkst du Brod die Fülle,
 Du Vater der Natur!
 Die ganze Welt sey stille
 Vor Dir, und danke nur!

Rechnungstag.

Johann Kayser von Ammansegg Müllerknecht bey Urs
 Räch sel. Wittwe bey Längendorf.

Ganten.

Joseph Finiger, von Buserach, Vogten Thierstein. Pan-
 trazius Bolltrauer sel., Eisenhändler aus dem Tyrol.

Aufgehobene Ganten.

Franz Ackermann von Nimsiswyl, Vogt. Falkenstein.
 Urs von Daniten von Ober Erlispach, Vogt. Gößgen.

Auflösung des letzten Räthsels. Morgens.

Neues Räthsel.

Wann der Abend Wald und Flur
 Sanft durchwehet, leb' ich nur;
 Aber wenig Augenblicke —
 Und ich fall' ins Nichts zurücke.

Traurig, traurig! So geschwind
 Schwind' ich hin, ich Strahlenkind!
 Und so lange schöne Zeiten
 Mußten mir' mein Seyn bereiten!

Wein', o Erdensohn mit mir;
 Ach in vielem gleich' ich dir.
 Muß nicht auch ein langes Leben
 Dir Erfahrungsweisheit geben?

Ach und wenn du könntest nun
 Sanft ihn ihrem Arme ruh'n;
 Bist du alt; das Beingerippe
 Nähet sie mit seiner Hippe.